

Qualitätsbericht der
Förderschule für Lernbehinderte
„Pestalozzi“
Kreuzstraße 19
068886 Luth. Wittenberg

Schulleiterin: Gabriele Saage
vom 12/2013

Die Förderschule „Pestalozzi“ ist eine Schule, in der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf – Schwerpunkt Lernen unterrichtet werden. Unsere Schüler kommen aus der Stadt Wittenberg, dem Nordkreis und dem Bereich Coswig.

Im Schuljahr 2013/14 lernen 182 Schülerinnen und Schüler in den Klassenstufen 1 bis 9. Es konnten 19 Klassen gebildet werden. Davon wird eine Klasse als Kooperationsklasse an der Ganztagschule „Friedrichstadt“ unterrichtet mit dem Ziel Erwerb des Hauptschulabschlusses. 32 Lehrerinnen und Lehrer, 6 Pädagogische Mitarbeiterinnen, 1 Schulsozialarbeiterin sowie 1 Referendarin begleiten unsere Schüler beim gemeinsamen Lernen. Weiterhin stehen 1 Schulsekretärin, 1 Hausmeister sowie eine Schül assistentin helfend zur Seite.

Das 1982 erbaute Schulgebäude befindet sich im Neubaugebiet und wurde in den letzten Jahren regelmäßig modernisiert. Der lebenspraktische Unterricht steht seit sehr vielen Jahren unter dem Motto „Schule – Werkstatt für das Leben“. Daraus entwickelte sich der Schwerpunkt für eine gesunde Lebensweise. Unser Ziel ist eine dauerhafte und nachhaltige Gesundheitsförderung, dem im Schulalltag entsprochen wird. Alle Pädagogen sind bestrebt, eine gesunde und vertrauensvolle Lernatmosphäre zu schaffen.

Gesundheitsförderung wird durch vielfältige Aktivitäten und Projekte ermöglicht. Unterstützt werden die Vorhaben durch eine enge Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt, dem Kinder- und Jugendärztlichen Dienst, dem Deutschen Roten Kreuz, den Krankenkassen und anderen Institutionen. Am Herzen liegen uns die Entwicklung eines gesunden Bewegungsverhaltens, die gesunde Ernährung, die Verbesserung der Zahngesundheit, die Senkung des Anteils an Rauchern sowie die Prävention bezüglich gesundheitlicher Schäden aufgrund von Alkohol und Drogen. Wir leben gesunde Lebensweise vor und lassen die Kinder dies selbst erleben.

Die unteren Klassen frühstücken gemeinsam, wobei auf eine abwechslungsreiche und zuckerarme Zusammenstellung der Pausenbrote geachtet wird. Im Schuljahr 2013/14 werden wir erstmals an der Aktion Schulobst teilnehmen dürfen, so dass wir dadurch täglich auf eine vitaminreiche und frische Kost Einfluss nehmen können. Kinder der Klassen 1 bis 5 trinken sich durch ein zusätzliches Teeangebot fit. Sehr beliebt sind die köstlichen Angebote der Schülerfirma zu den verschiedensten Höhepunkten im Verlaufe des Schuljahres so auch zum Tag der Schulverpflegung oder zum Sommer- und Weihnachtsfest. Wochenprojekte wie „Unsere Klasse is(s)t Klasse“ oder „Lebensmittel mit allen Sinnen aufnehmen“ und der Erwerb des Ernährungsführerscheines wurden klassenweise bzw. klassenübergreifend durchgeführt. „Wenn man satt ist und sich gesund ernährt, kann man viel besser lernen und aufpassen“, bestätigten die Schüler.

Qualitätsbericht der
Förderschule für Lernbehinderte
„Pestalozzi“
Kreuzstraße 19
068886 Luth. Wittenberg

Schulleiterin: Gabriele Saage
vom 12/2013

Mit Unterstützung des Gesundheitsamtes bildet die Zahngesundheit einen wesentlichen Schwerpunkt in den Klassenstufen 1 bis 5. Gründliches Zähneputzen wird einmal pro Woche praktiziert. Als Belohnung erlebten die Kinder Kariesvorsorge und Mundgesundheit bei einem tollen Mitspieltheaterstück, welches durch die Landesgemeinschaft für Jugendzahnpflege Sachsen-Anhalt finanziert wurde.

Die oberen Klassen führen jährlich Projektunterricht zum Thema Infektionskrankheiten, Impfschutz, Schutz gegen Aids und Suchtprävention durch. Dabei erfahren wir immer wieder gute Unterstützung durch das Gesundheitsamt.

3 Klassen beteiligten sich erfolgreich am Schulwettbewerb „Be Smart - Don't Start“ zur Förderung des Nichtrauchens. Dazu fanden begleitend Unterrichtstage mit interessanten Stationen zum Thema „Ich bleibe rauchfrei“ statt. Gemeinsam mit der Fachstelle für Suchtprävention und der Schulsozialarbeiterin soll dieses Projekt über weitere Schuljahre fortgeführt werden, so dass Lernende und Lehrende auch über den Besuch unserer Einrichtung hinaus rauchfrei bleiben können.

Wissenschaftliche Studien belegen, dass ein Training der Bewegungswahrnehmung z.B. durch 5 Minuten Jonglieren am Tag die beidseitige Hirnentwicklung positiv beeinflusst. Wir nutzen diesen ganzkörperlichen Effekt in vielfältiger Weise, sowohl im Sportunterricht als auch in anderen Unterrichtsfächern und wirken so positiv auf das Lernen ein. Zu einer schulinternen Lehrerfortbildung wurden alle Pädagogen mit den Jongliertechniken vertraut gemacht, denn regelmäßiges Jonglieren hilft beim Abbau von Unruhe und Stress, verbessert die Merk- und Konzentrationsfähigkeit sowie die Reaktionsgeschwindigkeit, stärkt die Muskulatur und fördert das Selbstvertrauen. Die Schüler lernen vielfältige Entspannungstechniken kennen. Dazu gehören Phantasiereisen und die Techniken des Thai Chi. Der Wechsel von Anspannung und Entspannung kommt auch beim bewegten Lernen und der bewegten Pause zum Tragen. Sehr beliebt sind die Pausenangebote Fußball, Tanzen und Aerobic. Neugierig und aktiv werden unterrichtsbegleitende Angebote wie Zumba-fitness und Drumming-Fitness (Trommeln auf Gymnastikbällen) von den Mädchen und Jungen angenommen. In den wöchentlichen Sonderstunden können die Schüler jahrgangsübergreifend sehr unterschiedliche bewegungsfördernde Aktivitäten auswählen und ihre Fähigkeiten trainieren. Zur Tradition gehören die Durchführung von Sport- und Schwimmfesten auch im Vergleich mit anderen Schulen, Ski- und Reitkurs sowie Wandertage.

Freudvolles und konfliktreduziertes Lernen wird durch unsere Schulhunde Cora und Kasimir unterstützt. Die Kinder wirken motivierter, ruhiger, aufmerksamer, anstrengungsbereiter und entspannter, wenn Cora oder Kasimir das Unterrichtsgeschehen begleiten.

Qualitätsbericht der
Förderschule für Lernbehinderte
„Pestalozzi“
Kreuzstraße 19
068886 Luth. Wittenberg

Schulleiterin: Gabriele Saage
vom 12/2013

Während einer Schulprojektwoche zum Thema „Gesundheit“ analysierte eine Schülergruppe vergangene Schulunfälle. Daraus wurden Hinweise zur Vermeidung abgeleitet. In diesem Zusammenhang werden alle Lehrer regelmäßig als Ersthelfer fortgebildet. Außerdem konnte die Ausbildung von Schulsanitätern wieder aufgenommen werden. Sie achten insbesondere darauf, dass während der Hofpausen Unfälle vermieden werden und notfalls Erste Hilfe eingeleitet werden kann.

Verstärkt nehmen wir das Bedürfnis nach Erhalt der Lehrgesundheit wahr. So konnten wir die Krankenkasse für ein aktives Pausenangebot für Pädagogen gewinnen. Hilfreiche Tipps und gymnastische Übungen zur täglichen Kräftigung und Lockerung der Muskulatur am Arbeitsplatz wurden gezeigt und ausprobiert. Weitere Fortbildungen sollen zur erfolgreichen Stressbewältigung beitragen.

Gemeinsam mit unseren Schülern und Pädagogen planen wir zu Beginn des Schuljahres Aktivitäten, die zur gesunden Lebensführung beitragen sollen. Verstärkt versuchen wir dazu auch die Eltern anzuregen, die vermittelten Aspekte im Familienleben umzusetzen. Die aktuellen regionalen Angebote ergänzen das bestehende Konzept. In den kommenden Schuljahren streben wir das Ziel „Mobbingfreie Schule“ an. Dazu befinden wir uns derzeit in der Planungs- und Vorbereitungsphase.

Ch. Rübiger, S. Hess
Qualitätsbeauftragte der Schule

Wittenberg, 09.10.2013